

بيستمين فستیوال تئاتر ايراني - کلن

20. Iranisches Theaterfestival - Köln
„Ein Mosaik der Integration“

05.11. - 10.11.2013 in Köln



Arkadas Theater - Bühne der Kulturen
Platenstr. 32 / 50825 Köln - Ehrenfeld
Info: 0221-955951 / www.buehnederkulturen.de

Festival „Ein Mosaik der Integration“ Das 20. iranische Theaterfestival

Keine Botschaft ist besser, als das wir mit dem diesjährigen Festival nun das 20. feiern. Zwanzig Jahre!!! Wir finden in der Geschichte kein anderes Volk, welches mit so geringen Mitteln und unter solch schwierigen Bedingungen zwanzig Jahre lang ein Theaterfestival auf die Beine gestellt hätte. Nur die antiken Griechen und die Römer nahmen ihre Theater überall hin mit. Aber vergessen wir dabei nicht, dass hinter Beiden Regierungen mit all ihren Mitteln standen.



Dieses Festival ist jedoch anders und deshalb müssen wir uns vor den Theaterschaffenden, den Institutionen, die uns geholfen haben, aber auch den Theaterliebenden verneigen und ihnen dankbar sein, dass sie dieses Festival mit ihrer Hilfe und Teilnahme ermöglicht haben.

Wie auch immer, in diesen zwanzig Jahren verfolgte das Festival immer zwei Ziele:

die iranische Kultur und damit auch die Kultur des Jungen Asiens im Gastgeberland vorzustellen. Hilfe bei der Integration im Gastgeberland Deutschland zu leisten.

Aber, wie nahe sind wir in den vergangenen zwanzig Jahren diesen Zielen gekommen?

Konzepte wie Leitkultur haben ein negatives Integrationsverständnis. Sie verkennen die Tatsache, dass unsere Erde eine multikulturelle Erde, mit annähernd 200 Staaten und weit mehr als 50.000 Kulturen ist, die nebeneinander und miteinander leben.

Zu diesem Nebeneinander und Miteinander trägt das Festival als ein kleines Mosaikstück in der Stadt Köln ihren Teil bei. Genauso wie die Anwesenheit jeder nicht-deutschen Kultur, ein kleines Mosaikstück der Bundesrepublik Deutschland ist. Genauso wie die deutsche Kultur, ein kleines Mosaikstück unserer

multikulturellen Erde ist.

Um diese Idee in das Festival zu tragen, soll dieses Jahr das Festival, welches vom 05.11 bis zum 10.11.2013, aus fünfzehn Aufführungen bestehen, die Theater, Tanztheater, Musik, Kabarett, Stücklesungen und eine Podiumsdiskussion umfassen werden.

Dabei wird der Schwerpunkt des diesjährigen Festivals nicht thematischer Natur sein. Viel mehr werden wir, mehr als in den vergangenen Jahren, versuchen Theaterstücke in anderen Sprachen als Deutsch und Persisch zu Wort kommen zu lassen und Unter- oder Obertitel für die Zuschauer anbieten. Jedoch werden wir Sprache nicht beschränkt als gesprochene Sprache auffassen, sondern auch z.B. den Tanz, die Musik oder Pantomime eines Volkes, als eine eigene Sprache. Dahinter steckt die Idee, dass Integration, nicht nur eine Frage der gesprochenen Sprache ist, sondern eine viele kulturelle Formen umrahmende. Eben ein Mosaik.

Wir hoffen, dass das diesjährige Festival als eine Gala, eine Arena für die Kristallisation unseres Konzeptes bietet.

In der Hoffnung auf ein besseres Morgen.



Deutsch – Iranisches Theaterforum e. V.

Postfach 2604, 53016 Bonn

Tel. & Fax: 0228/256720

Mobile: 0163/ 2695142

Email: mmfallahzadeh@yahoo.de

www.dit-forum.com

Bankverbindung: Commerzbank Bonn (BLZ 380 40007)

Konto-Nr. 1139682

„Eröffnungsfeier“

Dienstag, 05. Nov., 18:00 – 19:30

„Eröffnungsfeier“

Bericht über das 20. Festival

„Die Komödie eines Angeklagten“

Theatergruppe Hamid

(aus Amsterdam)

Text: Anton Chekhov

Regie: Hamid Abdolmaleki

(auf Persisch)

«**متهم - تبه‌کار**»

گروه تئاتر حمید (آمستردام)

نویسنده: آنتون چخوف

کارگردان: حمید عبدالملکی

(به زبان فارسی)

„persisches Lied“

Gesang: Behrokh Babai

Klavier: Esmira Arzhang

„Aufziehpuppe“

Tanztheater

(aus Köln/Kolumbien)

Inspiziert durch ein Gedicht von Forough Farrokhzad

Von & mit:

Bibiana Jimenez, Sima Seyed

(Deutsch/Englisch/Persisch)

«**عروسک کوکی**»

برگرفته از شعر "عروسک کوکی" - فروغ فرخزاد

پروژه مشترکی از بی‌بینا خیمنس - سیما سید

„Azerisches Lied“

Gesang: Behrokh Babai

Klavier: Esmira Arzhang

Eintritt: frei

„Maryam Akhondy's PAAZ“ Dienstag, 05. Nov., 20:30 – 22:00

Besetzung: Maryam Akhondy (Gesang & Daf)

Klavier: Itai Sobol

Klarinette: Roman Kushniarou

Tombak & Daf: Syavash Rastani

Genre(s): Chanson / Weltmusik / Jazz

Persian Voice meets Jazz and Worldmusic

Auch, wenn die gesungenen Texte persische sind: Die Musik von „Paaz“ klingt international, ist voller jazziger Grooves und angereichert mit unterschiedlichsten weltmusikalischen Klangfarben. Maryam Akhondy, die iranische Sängerin, hat für dieses Projekt drei hochtalentierte junge Instrumentalisten um sich versammelt. Zusammen mit diesen schafft sie sich ein neues Experimentierfeld jenseits der traditionellen persischen Musik, in der die Künstlerin eigentlich verortet ist. Maryam Akhondy, Itay Sobol (Klavier), Roman Kushniarou (Klarinette) und Syavash Rastani (Tombak, Daf) gießen bekannte und weniger bekannte persische Melodien in eine frische musikalische Form, in der sich nicht nur Spuren von Jazz und europäischer Klassik wiederfinden, sondern auch Bezüge zur ursprünglichen Heimat der beteiligten Musiker fußen.



پاز، برگرفته از کلمه های پارس و جاز و نام گروه تازه مریم آخوندی است. موسیقی این گروه همانطور که از نامش برمی آید، تلفیقی است از موسیقی ایرانی و جاز که البته فرم های دیگر موسیقی را نیز می توان در آن شنید. مریم آخوندی یکی از اولین هنرمندان ایرانی در اروپاست که کار موسیقی تلفیقی را از سالهای ۹۰ با همکاری با یک گروه براس باند در شهر کلن آلمان آغاز کرد. (ارکستر سازهای بادی) او با این گروه در فستیوالهای بسیاری در اروپا و... روی صحنه رفت. دو آلبوم مجنون و چوپون از این مجموعه نیز در سراسر دنیا پخش شد. مریم همچنان در آلبومها و پروژه های دیگری برای همخوانی و تلفیق آواز ایرانی با موسیقی از فرهنگهای مختلف همکاری دارد. پاز تازه ترین کار مریم در زمینه موسیقی تلفیقی است که اینبار گرایش و تکیه بیشتر به المنت های موسیقی جاز و نقاط مشترک آن با موسیقی ایرانی دارد. در این پروژه ترانه های آشنای ایرانی با صدا دهی و ساز بندی و قالب دیگری پر داخته و اجرا میشوند. آنطور که شاید شنیدنتان برای نسل دوم بعد از دوره این ترانه ها روانتر و جذابتر باشد.

„Die Geschichte einer Tigerin“

(aus Paris)

Mittwoch, 6. Nov., 18:30 – 19:45

(auf Persisch)

Theatergruppe Zahed

Nach: Dario Fo

Adaptation & Regie
& Schauspiel: Sadreddin Zahed

Musikauswahl: Said Habibi, Amir Hosseinhosseini,
Hassan Taba, Kassai

Ein verwundeter Soldat wird von seinen Kameraden im Himalaya sich selbst überlassen. Unter diesen Umständen flüchtet der Soldat in eine Höhle, die das Zuhause eines Rudels Tiger und ihrer Kindes ist. Eine Tigerin nimmt den Soldaten bei sich auf, pflegt ihn und teilt mit ihm seine Beute. Der Soldat, der nicht an rohem Fleisch gewöhnt ist, brät es über einem Feuer. Das gebratenen Fleisch schmeckt dem Tiger, so dass der Tiger immer jagen geht und der Soldat das Fleisch brät!

Irgendwann wird es dem Soldaten zu langweilig und er verschwindet. Das Rudel nimmt seine Fährte auf und findet ihn in einem Dorf, das gerade von Räubern geplündert wird. Anstelle den Soldaten auf Grund seines Verrates sich selbst und seinem Schicksal zu überlassen, helfen die Tiger ihm und stürzen sich in den Kampf gegen die Räubern.



”افسانه‌ی ببر،“

سرباز مجروح در شرایط جانکاه هیمالیا، توسط هم‌قطاران‌ش رها می‌شود و به غاری که مسکن ماده ببر و بچه‌اش است، پناه می‌برد. ببر به او جا و مکان می‌دهد و با کف دهانش او را مداوا کرده و تکه‌ای از شکار خویش را برای تغذیه به او می‌دهد. سرباز که قادر به خوردن گوشت خام نیست، آنرا کباب می‌کند و کباب به دهن ببرها مزه می‌کند. به این ترتیب ماده ببر شکار می‌کند و آقا سرباز کباب! روزی حوصله‌ی آقا سر می‌رود و می‌زند به چاک! ببرها پی او را می‌گیرند و او را در دهکده‌ای که مورد هجوم راهزنان است، می‌یابند و بجای انتقام، در صف اول جبهه از او و اهالی ده دفاع می‌کنند.

„Unser großmütiger Khan“

(aus Frankfurt)

Mittwoch, 6. Nov., 20:30 – 22:30

(auf Persisch)

Theatergruppe Aine

Buch & Regie: Farhad M. Farahani

DarstellerInnen: Farhad Farahani
Morteza Mojtahedi
Hamid Sayahzadeh
Setare Soheili

Die Geschichte dieses Stück spielt vor 130 Jahren in einer kleinen Stadt in Iran.

Ein tyrannischer Stadthalter (Khan), der sein eigenes Volk tyrannisiert, flieht nach dem Aufstand der Bevölkerung aus der Stadt.

An seiner Stelle tritt ein ebenfalls korrupter Stadthalter und verspricht den Leuten Gerechtigkeit und Freiheit. Aber kurz nach seinem Amtseintritt geschieht etwas anders und...



”خان شریف خودمان!“

داستان این نمایش حدود ۱۳۰ سال پیش در یکی از شهرهای کوچک ایران اتفاق می افتد. حاکمی که نسبت به مردم ظلم و ستم فراوانی روا داشته است، با پیام همگانی از شهر خود فراری می شود. حاکم جدیدی از راه پرداخت رشوه و با کمک بیگانگان روی کار می آید و به مردم وعده می دهد که به شکایاتشان از حاکم قبلی و اطرافیان رسیدگی کند و ...

خنده‌ی تلخ من از گریه غم انگیزتر است کارم از خنده گذشته است، از آن می‌خندم

این نمایش با استفاده از سبک نمایش‌های «تخته حوضی» یا «سیابازی» نوشته شده و گرچه در بعضی قسمتها، مثلاً قضیه‌ی سیلی زدن یا تو حرف دیگری پریدن، مستقیماً از نمایش سیابازی تأثیر گرفته شده و شخصیت‌های یاقوت و مروارید در بسیاری از قسمت‌های نمایش همانند شخصیت «سیاه» عمل می‌کنند، اما خان شریف خودمان یک نمایش سیابازی مطلق نیست.

در دو - سه جای نمایش از صحنه‌ی سوم نمایشنامه‌ی «وزیر خان لنکران» نوشته‌ی میرزا فتحعلی آخوندزاده استفاده کرده‌ام. در مورد شخصیت مروارید هم از نمایشنامه‌ی «ادب مرد به ز دولت اوست» نوشته‌ی ایرج پزشک‌زاد بهره گرفته‌ام. امیدوارم بزرگان چون همیشه بخشنده باشند.

فرهاد مجدآبادی

„Die Clowns lachen wieder“

(aus Köln)

Donnerstag, 07. Nov., 18:00 – 19:30

(auf Persisch)

Theatergruppe HISS

Text, Regie und
Schauspiel:

Mohsen Taromi

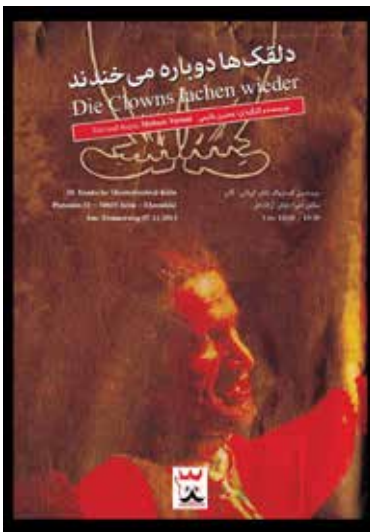
Regieassistentz:

Faryas

Bühnenbild:

Setareh Abbasi

Seit Jahren haben die Bösen das Lachen der Clowns geklaut und unter Verschluss gehalten. Jeder Clown der sein Lachen zurück holen wollte, wurde an den Seilen seines Zirkus' aufgehängt. Dalghi und Dolghi, selbst zwei Clowns, machen sich eines Tages auf die Suche nach der Unterkunft der Bösen und als sie diese finden...



”دلکها دوباره می خندند“

کله سفیدها و کله سیاهها خندهی تمام دلکها را دزدیدهاند و حالا سالهاست که دلکها نمی‌توانند بخندند و کسی را بخندانند. بنابراین دو دلک (دلقی و دولقی) تصمیم می‌گیرند که بروند به محل زندگی کله سیاهها و کله سفیدها تا خنده‌ها را از آنها پس بگیرند، که در نهایت دولقی موفق می‌شود با چرب زبانی وارد ساختمان کله سیاهها و کله سفیدها شود. اما در پایان ...

„Die Grönholm-Methode“
(aus Dortmund)
Donnerstag, 07. Nov., 20:30 – 22:00
(auf Deutsch)

Ensemble Fletch Bizzle

Von: *Jordi Galceran*
Dramaturg und Regie: *Ali Jalaly*
DarstellerInnen: *Hans-Peter Krüger*
Bettina Stöbe
Inga Stück
Eric Carter

Seit der Uraufführung 2003 ist „Die Grönholm-Methode“ ein Dauerbrenner auf europäischen Bühnen. Bissig und ausgesprochen unterhaltsam erzählt der Manager-Thriller von der unerbittlichen Konkurrenz auf dem heutigen Arbeitsmarkt und dem Wahn um die Ressource Mensch. Diese böartige Satire findet einerseits beängstigend nahe an der gängigen Praxis statt, andererseits sind die Zuspitzungen, die Wendungen, Halsen und Pointen feinstes Schauspielertheater.

Vier Bewerber haben sich zur Endrunde des Auswahlverfahrens für eine hoch dotierte Managerposition im Konferenzraum einer international operierenden Firma eingefunden. Und nur sie – ein Vertreter der Firma ist nicht in Sicht. Schnell wird klar: Nur einer wird gewinnen! Doch welche „Soft Skills“ sind hier überhaupt gefragt? Team- oder doch eher Kampfgeist? Diplomatie



und Einfühlungsvermögen oder knallharte Bandagen? Ohne wirklich zu wissen, was von ihnen erwartet wird, stellen sich die vier Manager der ungewöhnlichen Bewerbungssituation.

„سیستم گرون هلم“

«سیستم گرون هلم» که ترکیبی است از درام، کمدی و نمایش روان‌کاوانه‌ی جنایی، مشکل روز بسیاری از کشورهای جهان (بی‌کاری) را با خشونت تمام و در عین حال بسیار مفرح به تصویر می‌کشد و به نوعی هم، جامعه‌ی بشری را کالبد شکافی می‌کند. آخرین مصاحبه‌ی مسئولین یک کنسرن بسیار مقتدر چند ملیتی با چهار نفر متقاضی یک شغل بسیار مهم در جریان است و ما شاهد این هستیم که این چهار نفر برای رسیدن به هدف مادی‌شان حاضر به نابودی تمام ارزش‌های معنوی خود و دیگران هستند. رقیبان سرسختی که برای تصاحب این شغل پر زرق و برق، تن به هر خفتی می‌دهند و به‌سان گرگ‌های وحشی، با زیر پا نهادن تمام معیارهای اخلاقی و انسانی به جان هم می‌افتند. ترکیب لحظات آزرده، کمیک، گروتسک و تراژیک، باعث فرود و فرازهای بی‌شمار و خلق شرایط بی‌نظیری می‌گردد که گاه از شدت خنده، تماشایان را به گریه می‌اندازد. این نمایشنامه برای اولین بار در سال ۲۰۰۳ به صحنه رفت و از آن به بعد صحنه‌های تئاتر جهان را تسخیر کرد.

„Neues Zuhause“

(aus Köln)

Freitag, 08. Nov., 18:30 - 19:30

(auf Persisch)

Theatergruppe Avish

Text & Regie: Behrooz Ghambarhosseini

Bühne: Manoochehr shojaa

Kostüme: Anja Kathmann

DarstellerInnen: Azadeh Darbouei

Mehrdad Siavoshi

Hamid Khosrozadeh

Das Stück „Neues Zuhause“ erzählt über Träume und Wirklichkeit.

Die tiefsten Gedanken der Menschen in der modernen Zeit werden in diesem Stück reflektiert.

Raha – eine junge Frau- zieht in ihr neues Zuhause ein. Dabei geschehen unbeschreiblichen Ereignisse, welche sie zu einem neuen Glauben inspirieren.



„خونه ی جدید“

نمایش "خونه ی جدید" داستان خواب و بیداری است، داستان درون و بیرون ذهن انسان امروز است.

"رها" زنی که در حال اسباب‌کشی به خانه ی جدیدش، دچار اتفاق‌هایی می‌شود. اتفاق‌هایی که بسیار برایش غیر قابل باور است.

„Unter den Trümmern der Liebe“

(aus London)

Freitag, 08. Nov., 20:45 - 22:45

(auf Persisch)

Theatergruppe Arsham

Text : Ghazi Rabihawi

Regie und Schauspiel: Soudabeh Farrokhnia

Ein Mann ist nach einem Erdbeben unter den Trümmern seines Hauses begraben und wartet auf Rettung durch seine Frau, die unverletzt entkommen konnte. Der Mann selbst ist auf der Bühne nicht anwesend, aber seine maskuline Präsenz immer zu spüren. Die Frau versucht verzweifelt ihren Mann am Leben zu halten und ihm Hoffnung zu geben, indem sie ihn an ihre gemeinsame Zeit erinnert, die sowohl hässlich, als auch schön, bitter, aber auch süß gewesen ist.



”زیر آوار عشق“

همه‌ی نمایش در یک شب تا صبح اتفاق می‌افتد. شبی بعد از وقوع یک زلزله که شهری و روستاهایش را ویران کرده. اشخاص نمایش زن و مردی میان سال هستند. مرد زیر آوار گیر افتاده و تنها امیدش به رهایی، کمک و همکاری زن است. زن منتظر رسیدن صبح است و آمدن گروه امداد که قرار است از راه برسد. در تمام مدت نمایش مرد دیده نمی‌شود و حتی صدایی هم از او نیست اما سایه سنگین و ناپیدای مردانه‌اش بر صحنه حضور دارد. همه‌ی تلاش زن، زنده نگه داشتن مرد است و سرگرم کردن او در آن شب بخصوص، با مرور و زنده کردن خاطرات مشترک تلخ و شیرین گذشته.

„Theoretischer Teil“

Samstag, 09. Nov., 14:00 - 16:00

Stücklesungen „Das letzte Licht“

*Text & Lesung: Bahman Forsi
(auf Persisch)*

** * **

Samstag, 09. Nov., 16:00 - 17:00

„Der zufällige Selbstmord eines Bloggers“

*Theaterlesung: Madjid Fallahzadeh
(auf Persisch)*

Ort: Bühne der Kulturen - Arkadas Theater (im Foyer)

** * **

Podiumsdiskussion

Mittwoch, 06. Nov., 14:00 - 16:00

„Zurück zur Tragödie“

*Redner: Mohebn Yalfani
(auf Persisch)*

Ort: Arkadas Theater

** * **

Sonntag, 10. Nov., 15:00 - 17:30

„Zukunft des Festivals?“

(auf Deutsch und Persisch)

Eintritt: frei

„Das Mädchen und der Tod“

(aus London)

Samstag, 09. Nov., 18:00 - 20:00

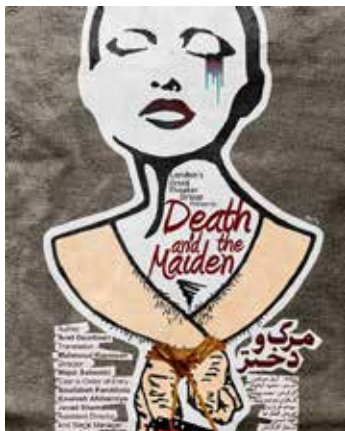
(auf Persisch)

Theatergruppe Omid

Text : Ariel Dorfmann
Übersetzung: Mahmoud Kianush
Regie: Madjid Beheshti
DarstellerInnen: Soudabeh Farrokhnia
Kourosh Afsharpanah
Javad Shams
Regieassistenz: Neda Siabi

Paulina Salas, eine ehemalige politische Gefangene in Chile, wartet in ihrem Haus auf ihren Mann. Dieser kommt in Begleitung eines fremden Mannes Namens Roberto Miranda. Paulina hört die Stimme des Mannes und erkennt ihn als ihren Verhörer im Gefängnis, der sie dort vergewaltigt hat.

Zu Mitternacht fesselt Paulina Roberto Miranda und verlangt mit gezogener Waffe von ihrem Mann, ihn genauso zu verhören, wie dieser sie damals im Gefängnis verhört hat.



„مرگ و دختر“

پولینا سالاس که قبلاً یک زندانی سیاسی بوده است، شبی در ویلای ساحلی خود در انتظار آمدن شوهرش، خرار دو اسکوبار، است. مردی به نام روبرتو میراندا به اتفاق شوهرش به خانه می‌آید. پولینا صدای روبرتو میراندا را می‌شنود و صدا برایش آشنا است، چرا که شبیه به صدای یکی از بازجویانش در دوران اسارت است. روبرتو در خانه‌ی آنها به دعوت اسکوبار، یک شب را سپری می‌کند. در نیمه شب، پولینا دست و پای روبرتو را می‌بندد و با در دست داشتن اسلحه از شوهرش تقاضای محاکمه‌ی روبرتو را می‌نماید. چون اعتقاد دارد که این مرد شکنجه‌گر وی در دوران اسارت و زندان بوده است ...

„Tausend und eine...“

(aus Köln / Bonn)

Samstag, 9. Nov., 21:00 - 22:30

(auf Persisch)

Ali Jalaly Ensemble

Von: Ali Jalaly

Nach: „Offene Zweierbeziehung“ von Franca Rama und Dario Fo

DarstellerInnen: Behrokh Babai
Shapour Salimi

Wer kennt sie nicht, die Patentrezepte für eine lange und glückliche Ehe? Die Farce des italienischen Literaturnobelpreisträgers Fo treibt es auf die Spitze. Mann wünscht sich mehr Offenheit und Großzügigkeit und verliert prompt den Boden unter den Füßen, wenn Frau sich nach einigen Startschwierigkeiten endlich freischwimmt. Was herauskommt, ist ein höchst amüsanter und spitzzüngiger Beziehungssalat, dessen Bestandteile selbst nach 25 Jahren noch sehr frisch schmecken.



„هزار و یک...“

نسخه‌ای فوق‌العاده خوب برای تدوam یک زندگی زناشویی توأم با خوشبختی. چه کسی آنرا نمی‌شناسد؟

داریو فو، برنده‌ی جایزه‌ی ادبی نوبل سال ۱۹۹۷، در نمایشنامه‌ای به سبک کمدی فارس ایتالیایی چنین نسخه‌ای را برای این بیماری قرن یعنی زندگی زناشویی پیچیده است. در نمایشنامه‌ی او، مرد، حتی از نوع روشنفکرش، خواهان رابطه‌ی آزاد و باز برای خودش است و البته در کنارش طالب پذیرش و بزرگ منشی از جانب همسرش! و تماشا دارد آن‌زمان که زمین زیر پای مرد خالی می‌شود وقتی که زن، بعد از تلاش‌ها و سختی‌های آغازین، سرانجام رهائی را تجربه می‌کند...

نتیجه، آش شله قلمکاری است به‌نام „رابطه‌ی باز زناشویی“ و نوع کمی ایرانی‌تر آن „هزار و یک...“ که تک تک موادش هنوز بعد از بیست و پنج سال تر و تازه است و قابل شنیدن و دیدن.

بشتابید که ...

„Die Geschichte von Kutti und Mutti“

(aus Köln)

Sonntag, 10. Nov., 13:30 - 14:30

(auf Deutsch & Persisch)

Kindertheatergruppe Avish

Eine Erzählung nach Bijan Mofid

Regie: Sima Seyed

Bühne- und Schattenspiel-Design: Anja Kathman

Musik: Eskandar Abadi

DarstellerInnen: Negin Zarinbal, Atieh Ghafari, Yalda Ahmad Pour und Sevil Mokhtare

Um sich gegenseitig zu imponieren, erzählen zwei junge Hasen irgend welche Lügengeschichten über ihre Familien, so dass sie später nicht nur sich und ihre Familien, sondern auch andere Waldbewohner in Schwierigkeiten bringen!!



”داستان کوتی و موتی“

دو خرگوش جوان هنگام آشنایی باهم کوشش می‌کنند خود را بسیار مهم نشان دهند. به همین دلیل دروغ‌های شاخداری برای هم تعریف می‌کنند! ... آن قدر که دیگر کنترل از دستشان خارج می‌شود و نه تنها خود، بلکه خانواده و دیگر ساکنین جنگل را نیز به زحمت می‌اندازند.

„Filmvorführung“

(aus Paris / Köln)

Sonntag, 10. Nov., 18:30 - 19:45

(auf Persisch)

Hedayat und das Theater

Regie: Ahmad Nikazar

Recherche und Realisation: Sadreddin Zahed

Dieser Film ist ein Versuch des Filmemachers mit seiner Kamera einen Forscher bei der Untersuchung der Werke von Sadegh Hedayat, die für das Theater adaptiert wurden, zu begleiten.



”تناتر و هدایت“

این فیلم تلاش سینماگری است که با دوربین خود نقبی می‌زند به اندیشه‌های پژوهشگری که همراه با گذار از نوشته‌های هدایت بر صحنه‌ی تناتر در جستجوی یافتن زوایای پنهانی از زندگی اوست. حاصل، پدیداری نوعی از سینما است که در آمیزش تصویر کلام و تصویر در سینما تبلور می‌یابد.

„Man erinnert sich nicht“

(aus London)

Sonntag, 10. Nov., 20:45 - 22:45

(auf Persisch)

Nach „Erbefresser“ von Sadegh Hedayat

Text: Dariush Rezwani, Hamed Ahmadi
Regie: Dariush Rezwani
DarstellerInnen: Soussan Farrokhnia, Katajun Wakil,
Forough Salahi, Farshid Arijan,
Dariush Rezwani
Regieassistent: Reza Pour

Dieses Stück basiert auf einer Adaptation des Werkes „Die Erbefresser“ von Sadegh Hedayat. Ein Mann mit großem Vermögen und zwei Ehefrauen ver stirbt. Zwischen den beiden Ehefrauen entsteht ein erbitterter Kampf um das Erbe des Mannes. Plötzlich taucht ein Gläubiger des Ehemannes auf und verlangt von den Frauen, die Schulden ihres Mannes zu begleichen. Nun wendet sich die ganze Geschichte ...



„به یاد نیست“

این نمایش بر اساس قصه‌ی مرده خورها اثر صادق هدایت نوشته شده است. دوتا هوو که شوهرشان فوت می‌کند سر ارث و میراث به جان هم می‌افتند تا اینکه سر و کله‌ی یک طلبکار از فرنگ برگشته پیدا می‌شود...



Stücklesungen
„Das letzte Licht“

Text & Lesung:
Bahman Forsi
(auf Persisch)

Sa. 09.11.2013 14:00 – 16:00

Seit den Anfängen der 1960er Jahre gab es im Iran drei Trends im Bereich des Theaters, die vom westlichen Stil geprägt waren und sich grundsätzlich in Form und Inhalt von allem was es zuvor im Iran im Bereich des Theaters gab, unterschieden:

- 1. mythologischer und mystischer Trend, vor allem vertreten durch Bahram Beyzai.*
- 2. iranischer Existenzialismus, vertreten hauptsächlich durch Bahman Forsi und*
- 3. ein sozialistischer Trend, dessen größte Vertreter Gholam Hossein Saeddi und später Mohsen Jalfani waren.*

Obwohl man die Wurzeln aller dreier Bewegungen, allen voran aber die der ersten und dritten, schon während der Zeit der konstitutionellen Revolution findet (ca. ab 1900), fehlte ihnen die Einsicht in die Anforderungen des Theaters. Das sollte sich erst mit den oben genannten Trends ändern. Die Protagonisten der oben genannten Trends emanzipierten das Theater im Iran von der Prosa indem sie

- 1. die Dialogstruktur des Theaters,*
- 2. der mit dieser Struktur einhergehenden Vermittlung von Gedanken durch Dialog und nicht Prosa, sowie*
- 3. eine dem Theater entsprechende Szene, die Dramaturgie einführen.*

*Das war ein großer Schritt für das iranische Theater, denn erst als diese Anforderungen erkannt und auch schriftstellerisch berücksichtigt wurden, konnte Theater im westlichen Sinne auch im Iran stattfinden. Erst unter der Berücksichtigung dieser Anforderungen war der Schauspieler an den Text gebunden, in seiner Improvisation eingeschränkt, was z. B. im Theater des La-
lezar noch undenkbar war, und der Regisseur die Interpretation*

„Zurück zur Tragödie“

Redner:

Mohesn Yalfani
(auf Persisch)



Mi. 06.11.2013 14:00 - 16:00

des Stückes für sich beanspruchen.

Auf Grund des oben dargestellten, sind wir besonders stolz und erfreut, zwei der oben genannten Protagonisten als Gäste des 20. Iranischen Theaterfestivals an unserer Seite begrüßen zu können: Bahman Forsi und Mohsen Jalfani.

* * *

از آغاز دهه‌ی ۱۳۴۰ شمسی (۱۹۶۰ میلادی)، به تدریج، سه جریان مشخص نمایشنامه‌نویسی در ایران (به سبک غربی و نه تعزیه نامه‌ای)، شکل می‌گیرد که از هر دو نظر شکل و مضمون و به ویژه شکل، کاملاً متمایز از دوره‌های قبل است. این سه جریان عبارتند از:

- ۱- جریان میثولوژیک - رازگونه با نمایندگی "بهرام بیضایی"
- ۲- جریان آگزیستانسیالیستی - پوچی گونه با نمایندگی "بهمن فرسی"
- ۳- جریان سوسیالیستی - مبارزگونه با نمایندگی "غلامحسین ساعدی" و کوتاه زمانی بعد "محسن یلفانی"

هر چند این سه جریان، به‌خصوص جریان‌های اول و سوم، با آغاز دوره‌ی مشروطه (حدود ۱۹۰۰ میلادی به بعد)، از نظر محتوی - مضمون قابل ردیابی‌اند، اما آنچه که در این سه جریان از آغاز دهه‌ی ۱۳۴۰ شمسی، در خور توجه‌اند، توانایی‌های تکنیکی نگارش تئاتری در حوزه‌ی نمایشنامه‌نویسی است که در دوره‌های پیشین غایب یا ناچیز بودند. این توانایی‌ها به‌قرار ذیل اند:

الف - توانایی دیالوگ‌نویسی به طور عام
ب - انتقال فکر از طریق دیالوگ و نه از طریق نثرنویسی
ج - ایجاد فضاهای نمایشی
البته، این مختصر اجازه‌ی ورود به مقولات تکنیکی فوق را نمی‌دهد، لیکن، آنچه در اینجا محتاج یادآوری است (بر اساس سه مقوله‌ی اخیر الذکر) امکان بر صحنه بردن اندیشه‌ای است:

- بدون توصیفات رمانی تا چندین هزار صفحه
- محدودیت کار بازیگر به حرفه‌ی بازیگری به معنای علمی آن و نه از خودبافی و بدیهه سازی که به جریان دیگری از کار تئاتر مربوط می‌شود و نه نمایشنامه‌نویسی.
- پذیرش حضور کارگردانی که چگونه اندیشه - محتوی - مضمون نویسنده (نمایشنامه‌نویس) را بر اساس ایماژهای صحنه‌ای به کار گیرد، متبلور سازد.
اکنون بسیار خوشوقتیم که دو نماینده از آن سه جریان آغاز دهه‌ی ۱۳۴۰ شمسی یعنی "بهمن فرسی" و "محسن یلفانی" را در فستیوال امسال پذیرا هستیم.
با این عزیزان، هر دو، در برنامه‌های جداگانه‌ای که خود پیشنهاد کرده‌اند، در طول فستیوال، از طریق گفتار هایشان، بیشتر و نزدیک تر آشنا خواهیم شد.

Das Programm des Festivals
„Ein Mosaik der Integration“
 (20. Iranisches Theaterfestival)
 05.11. – 10.11.2013 in Köln

Dienstag, 05.11.2013	18:00 – 19:30	„Eröffnungsfeier“ Bericht über das 20. Festival <hr/> „Die Komödie eines Angeklagten“ Theatergruppe Hamid (Amsterdam) Text: Anton Chekhov Regie: Hamid Abdolmaleki (auf Persisch) <hr/> „persisches Lied“ Behrokh Babai <hr/> „Aufziehpuppe“ Tanztheater (Köln/Kolumbien) Inspiriert durch ein Gedicht von Forough Farrokhzad Von & mit: Bibiana Jimenez, Sima Seyed (Deutsch/Englisch/Persisch) <hr/> „Azerisches Lied“ Behrokh Babai
	20:30 – 22:00	„Maryam Akhondy's „Pazz Persian voice meets jazz world music
Mittwoch, 06.11.2013	18:30 – 19:45	„Die Geschichte einer Tigerin,“ Theatergruppe Zahed (Paris) Nach: Dario Fo Adaptation & Regie: Sadreddin Zahed (auf Persisch) <hr/> 20:30 – 22:30
	20:30 – 22:30	„Unser großmütiger Khan“ Theatergruppe Aine (Frankfurt) Text & Regie: Farhad Majdabadi (auf Persisch)
Donnerstag, 07.11.2013	18:00 – 19:30	„Die Clowns lachen wieder“ Theatergruppe HISS (Köln) Text & Regie: Mohsen Taromi (auf Persisch) <hr/> 20:30 – 22:00
	20:30 – 22:00	„Die Grönholm-Methode“ Ensemble Fletch Bizzel (Dortmund) Text: Jordi Galceran Regie: Ali Jalaly (auf Deutsch)
Freitag, 08.11.2013	18:30 – 19:30	„Neues Zuhause“ Theatergruppe Avish (Köln) Text & Regie: Behrooz Ghambarhosseini (auf Persisch) <hr/> 20:45 – 22:45
	20:45 – 22:45	„Unter den Trümmern der Liebe“ Theatergruppe Arsham (London) Text: Ghazi Rabihawi Regie: Soudabeh Farrokhnia (auf Persisch)



انجمن تئاتر ایران و آلمان
Deutsch-Iranisches Theaterforum e.V.

<i>Samstag, 09.11.2013</i>	<i>18:00 – 20:00</i>	„Das Mädchen und der Tod“ Theatergruppe Omid (London) Text: Ariel Dorfmann Regie: Madjid Beheshti (auf Persisch)
	<i>21:00 – 22:30</i>	„Tausend und eine...“ Ali Jalaly Ensemble (Köln/Bonn) Nach: „Offene Zweierbeziehung“ von Franca Rame und Dario Fo Regie: Ali Jalaly (auf Persisch)
<i>Sonntag, 10.11.2013</i>	<i>13:30 – 14:30</i>	Kindertheater „Die Geschichte von Kutti und Mutti“ Kindertheatergruppe Avish (Köln) Text: Bijan Mofid Regie: Sima Seyed (auf Deutsch/Persisch)
	<i>18:30 – 19:45</i>	Filmvorführung „Hedayat und das Theater“ (aus Paris/Köln) Regie: Ahmad Nikazar Forschung: S. Zahed (auf Persisch)
	<i>20:45 – 22:45</i>	„Man erinnert sich nicht“ (aus London) Nach „Erbefresser“ von Sadegh Hedayat Text: D. Rezwani/H. Ahmadi Regie: Darius Rezwani (auf Persisch)

Theoretischer Teil

<i>Sa. 09.11.2013</i>	<i>14:00 – 16:00</i>	Stücklesungen „Das letzte Licht“ Text & Lesung: Bahman Forsi (auf Persisch)
	<i>16:00 – 17:00</i>	„Der zufällige Selbstmord eines Bloggers“ Theaterlesung: Madjid Fallahzadeh (auf Persisch)

Ort: Bühne der Kulturen - Arkadas Theater (im Foyer) Eintritt: frei

Podiumsdiskussion

<i>Mi. 06.11.2013</i>	<i>14:00 – 16:00</i>	„Zurück zur Tragödie“ Ort: Arkadas Theater Redner: Mohesn Yalfani (auf Persisch)
<i>So. 10.11.2013</i>	<i>15:00 – 17:30</i>	„zukunft des Festivals?“ Ort wird angekündigt (auf Deutsch und Persisch)

Eintritt: frei

* * *

Eintritt pro Vorstellung: 15 € / Ermäßigt 11 €

Kindertheater: 7 €

Filmvorführung: 7 €

Preis für zwei Theaterstücke an einem Abend: 20 €

Festivalkarte: 75 €

* * *

Programmänderungen vorbehalten

برنامه‌ی بیستمین فستیوال تئاتر ایرانی - کلن

«موزائیک فرهنگ‌ها»

05. – 10. Nov. 2013

سه‌شنبه 05.11.2013 18:00 – 19:30

ورود آزاد

«افتتاحیه»

گزارشی از بیستمین فستیوال

تئاتر: «متهم - تبه‌کار»

گروه تئاتر حمید (آمستردام)

نویسنده: آنتون چخوف

کارگردان: حمید عبدالملکی

(به زبان فارسی)

ترانه‌ی فارسی: بهرخ بابایی

رقص تئاتر «عروسک کوکی»

با الهام از شعر «فروغ فرخزاد»

(کلن - کلمبیا)

پرورده‌ی مشترک: بی‌بینا خیمنس و سیما سید

ترانه‌ی اندریاجانی: بهرخ بابایی

20:30 – 22:00

کنسرت

«مریم آخوندی و گروه «پان»»

تلفیق آواز ایرانی و موسیقی جاز

(کلن)

چهارشنبه 06.11.2013 18:30 – 19:45

«افسانه‌ی بیر»

(پاریس)

نویسنده: داریوفو

اقتباس و کارگردانی: صدرالدین زاهد

(به زبان فارسی)

20:30 – 22:30

«خان شریف خودمان»

گروه تئاتر آینه (فرانکفورت)

متن و کارگردانی: فرهاد مجدآبادی

(به زبان فارسی)

پنج‌شنبه 07.11.2013 18:00 – 19:30

«دلقک‌ها دوباره می‌خندند»

گروه تئاتر هیس (کلن)

متن و کارگردانی: محسن طارمی

(به زبان فارسی)

20:30 – 22:00

«سیستم گرون هلم»

تئاتر فلچ‌بیزل (دورتموند)

متن: جوردی گالچران

کارگردان: علیرضا کوشک‌جلالی

(به زبان آلمانی)

جمعه 08.11.2013 18:30 – 19:30

«خونه‌ی جدید»

گروه تئاتر آویش (کلن)

متن و کارگردانی: بهروز قنبرحسینی

(به زبان فارسی)

20:45 – 22:45

«زیر آوار عشق»

گروه تئاتر آرشام (لندن)

متن: قاضی ریحایی

کارگردان: سودابه فرخ‌نیا

(به زبان فارسی)

شنبه 09.11.2013 18:00 – 20:00

«مرگ و دختر»

گروه تئاتر امید (لندن)

متن: آریل دورفمن

کارگردان: مجید بهشتی

(به زبان فارسی)

Gefördert durch:

Brot für die Welt
Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst





	21:00 – 22:30	<p>کمدی ”هزار و یک ...“ گروه تئاتر علی جلالی (کلن) بر اساس «رابطه‌ی آزاد زناشویی» از فرانکا رامبا و داریافو کارگردانی: علیرضا کوشک‌جلالی (به زبان فارسی)</p>
یکشنبه 10.11.2013	13:30 – 14:30	<p>تئاتر کودکان ”داستان کوتی و موتی“ گروه تئاتر کودکان آویش (کلن) بر اساس متنی از بیژن مفید کارگردان: سیما سید (به زبان فارسی و آلمانی)</p>
	18:30 – 19:45	<p>نمایش فیلم ”هدایت و تئاتر“ (پاریس و کلن) کارگردان: احمد نیک‌آذر پژوهش: صدرالدین زاهد (به زبان فارسی)</p>
	20:45 – 22:30	<p>”به یاد نیست“ (لندن) متن: داریوش رضوانی و حامد احمدی بر اساس «مردمخورها» اثر هدایت کارگردان: داریوش رضوانی (به زبان فارسی)</p>
برنامه‌های تئوریک		
شنبه 09.11.2013	14:00 – 16:00	<p>نمایشنامه‌خوانی ”چراغ آخر“ متن و خوانش: بهمن فرسی (به زبان فارسی)</p>
	16:00 – 17:00	<p>نمایشنامه‌خوانی ”مرگ اختیاری یک وبلاگ‌نویس“ متن و خوانش: مجید فلاح‌زاده (به زبان فارسی)</p>
ورود آزاد		مکان اجرا: کافه تئاتر آرکاداش
بحث و گفتگو		
چهارشنبه 06.11.2013	14:00 – 16:00	<p>”بازگشت به تراژدی“ سخنران: محسن یلفانی (به زبان فارسی)</p>
یکشنبه 10.11.2013	15:00 – 17:00	<p>”آینده‌ی فستیوال؟“ بحث و گفتگو درباره‌ی آینده‌ی فستیوال تئاتر ایرانی در کلن (به زبان فارسی و آلمانی)</p>
ورود آزاد		مکان اجرا: بزودی اعلام می‌شود.

بهای بلیط برای هر نمایش: ۱۵ یورو / ۱۱ یورو با تخفیف
بهای بلیط برای دو نمایش در یک شب: ۲۰ یورو
بهای بلیط برای فیلم: ۷ یورو
بهای بلیط تئاتر کودکان: ۷ یورو
بهای بلیط برای کل فستیوال: ۷۵ یورو

هرگونه تغییر در برنامه، به اطلاع می‌رسد.

«پوستر اولین فستیوال تئاتر ایرانی در شهر کلن»
„Das erste Plakat des iranischen Theaterfestivals in Köln“



هفتین تئاتر ایرانی

تئاتر، پantomime، پاندرم، تانز

از گروه تئاتر ارادیه کلن

**Iranische
Theater-Woche**

Theater, Pantomime, Puppenspiel, Tanz

6. - 12. Nov. 94

Köln, Theater Urania

Platenstr. 32 Ehrenfeld Tel.: 0221 / 556565

Gestaltung: M. Mirzjan

Gestaltung:
Baharak Alizadeh
E-mail: baharak.ak@gmail.com